

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Schrifttumsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Einführung	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	3
4. Eigentum und Besitz	4
II. Die Gliederung des Sachenrechts	5
1. Übersicht	5
2. Die wesentlichen Anspruchsziele der dinglichen Ansprüche	5
3. Der Aufbau des dritten Buches des BGB (Sachenrecht)	6
III. Grundbegriffe des Sachenrechts	6
1. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte	6
2. Bestandteile und Zubehör	9
3. Nutzungen/Früchte	11
IV. Internationaler Anwendungsbereich	12
§ 2. Inhalt und Arten des Eigentums	13
I. Formen des Eigentumserwerbs	13
II. Befugnisse aus dem Eigentum	13
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	14
2. Ausschließung Dritter	14
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	15
III. Arten des Eigentums	16
1. Miteigentum nach Bruchteilen	16
2. Das Gesamthandseigentum	17
3. Das Treuhandeigentum	17
IV. Geistiges Eigentum	19
V. Das Wohnungseigentum	20
1. Sondereigentum an der Wohnung	20
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	21
3. Dauerwohnrecht und Teilzeitwohnrechte	25
VI. Das Erbbaurecht als eigentumsähnliches Recht	26
§ 3. Die Prinzipien des Sachenrechts	27
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte ..	27

II. Der Publizitätsgrundsatz	29
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	30
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	31
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	32
2. Kapitel. Besitzrecht	
§ 4. Der Besitz	33
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	33
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	33
2. Bedeutung des Besitzes	34
3. Funktionen des Besitzes	35
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	36
1. Erwerb des Besitzes	36
2. Besitzererwerb des Erben, § 857	38
3. Besitz von Gesellschaften	39
4. Verlust des Besitzes	39
III. Arten des Besitzes	40
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	40
2. Teilbesitz, § 865	40
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	41
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	41
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	42
IV. Der Besitzdienier (§ 855)	46
1. Begriff des Besitzdieners	46
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	47
V. Fall zum Besitzrecht	48
§ 5. Besitzschutz	50
I. Übersicht zum Besitzschutz	50
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	50
1. Schutzzweck der §§ 859ff.	50
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	51
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	52
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	54
1. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht	54
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 II	55
3. Anspruchsausschluss gem. § 861 II	55
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	55
5. Unbeachtlichkeit petitorischer Einwendungen	56
6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	58
IV. Der Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	59
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	60
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	62

3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	
§ 6. Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	65
I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	65
II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	65
1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	65
2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	66
3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsges- chäft	67
4. Fehleridentität	68
III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	69
1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	69
2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	70
3. Die dingliche Einigung eines Geschäftsunfähigen	70
4. Anwendung der AGB-Vorschriften	71
5. Dinglicher Vertrag zugunsten Dritter	72
§ 7. Die Übereignung beweglicher Sachen	73
I. Überblick zu den §§ 929 ff.	73
II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	74
1. Einigung	74
2. Übergabe an den Erwerber	76
3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	76
4. Das Einigsein	81
5. Berechtigung des Veräußerers	81
III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	84
IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929 S. 1, 930 ...	85
1. Sinn dieser Übereignungsform	85
2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	86
3. Das antizipierte Besitzkonstitut	87
V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeans- spruchs, §§ 929 S. 1, 931	89
1. Übertragungsvoraussetzungen	89
2. Rechtsstellung des Erwerbers	91
VI. Übertragung von Miteigentum	92
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	93
§ 8. Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	95
I. Schutz des Rechtsverkehrs	95
1. Interessenlage	95
2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	96
3. Überblick zu den §§ 932 ff.	96
II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	97
III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	99

IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitzkonstituts, §§ 929 S. 1, 930, 933	100
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929 S. 1, 931, 934	102
1. § 934 Alt. 1	102
2. § 934 Alt. 2	104
VI. Der gute Glaube	104
1. Vermutung des guten Glaubens	104
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	105
3. Maßgebliche Person	107
4. Inhalt des guten Glaubens	107
5. Zeitpunkt des guten Glaubens	110
VII. Abhanden gekommene Sachen	111
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	111
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	113
VIII. Rückerwerb des Nichtberechtigten	114
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	115
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	117
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	118
4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	
§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	120
I. Grundprinzipien	120
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	120
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund	120
II. Verarbeitung gem. § 950	121
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	122
2. Erwerb des Herstellers	123
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	125
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	126
2. Eigentumsverhältnisse	127
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	128
1. Überblick	128
2. Verbindung	129
3. Vermischung	130
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	131
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	131
II. Bereicherungsanspruch	131
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	132
2. Tatbestand des § 812 I 1 Alt. 2	132
3. Inhalt des Anspruchs	132
III. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	134
1. Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche	134
2. Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskondition	135

3. Ansprüche bei abhandengekommenen Sachen	136
4. Das Wegnahmerecht	137
§ 11. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	139
I. Grundprinzipien	139
1. Überblick	139
2. Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	139
3. Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	140
II. Erwerb des Aneignungsberechtigten	141
§ 12. Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	142
I. Ersitzung	142
II. Aneignung herrenloser Sachen	143
III. Fund	144
IV. Eigentum an Schuldurkunden	145
1. Unselbstständige Urkunden	145
2. Inhaber- und Orderpapiere	145
 5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	
§ 13. Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	147
I. Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	147
1. Verwendungszwecke	147
2. Die Kreditgeber	148
II. Arten der Sicherheit	148
1. Personalkredit	148
2. Realkredit	148
§ 14. Der Eigentumsvorbehalt	150
I. Grundlagen	150
1. Begriff des Eigentumsvorbehalts	150
2. Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts ...	150
3. Schuldrechtliche Konsequenzen	153
II. Das Anwartschaftsrecht des Käufers	154
1. Begriff	154
2. Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	155
3. Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	157
4. Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	158
5. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	159
6. Schutz des Anwartschaftsrechts	160
7. Die Rechtsstellung des Verkäufers	161
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	162
1. Übertragung analog §§ 929 ff.	162
2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	164
3. Doppelte Anwartschaft	165
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	166

IV. Pfändung und Vollstreckung	168
1. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	168
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	169
3. Vollstreckung in das Vorbehaltseigentum	170
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräußerung	170
1. Einführung	170
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	173
3. Arten der Weiterveräußerung	175
4. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	175
5. Vorausabtretung und Globalzession	179
6. Vorausabtretung und Factoringzession	183
VI. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbeitung	186
1. Verarbeitungsklauseln	186
2. Rechtslage bei Einbau	188
VII. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	189
1. Begriff	189
2. Zulässigkeit	189
3. Insbesondere: Konzernvorbehalt	190
4. Rechtswirkungen	190
VIII. Rechtsvergleichende Hinweise	191
§ 15. Die Sicherungsübereignung	193
I. Grundlagen	193
II. Die sicherungsweise Rechtsübertragung	195
1. Die Einigung	195
2. Übergabesurrogat	196
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	197
4. Verfügungsmacht	197
III. Der Sicherungsvertrag	202
1. Überblick	202
2. Pflichten des Sicherungsgebers	202
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	203
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	205
1. Interessenlage	205
2. Knebelung	205
3. Gläubigerbenachteiligung	205
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	207
V. Pfändung und Vollstreckung	208
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	208
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnehmers	208
VI. Die Sicherungszession	209
1. Begriff	209
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	209
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	211

§ 16. Das Pfandrecht	212
I. Begriff und Bedeutung	212
1. Begriff	212
2. Arten der Pfandrechte	213
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	214
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an be- weglichen Sachen	214
1. Die Einigung	215
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	216
3. Die Übergabe	216
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	217
5. Rechtsfolgen	218
III. Die Übertragung des Pfandrechts	220
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	220
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	221
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	222
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	222
2. Erlöschen des Pfandrechts	223
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	224
V. Das Pfandrecht an Rechten	225
1. Bestellung des Pfandrechts	225
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	226
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	227
VI. Gesetzliche Pfandrechte	227
1. Entstehung	227
2. Kein gutgläubiger Erwerb	228
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	230
6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten	
§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	234
I. Einführung	234
II. Anwendungsbereich von § 873	234
III. Die Voraussetzungen von § 873	237
1. Die Einigung	237
2. Besonderheiten bei der Einigung mit einem Minderjähri- gen	239
3. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	240
4. Form der Auflassung	241
5. Das Einigsein	243
6. Die Eintragung	243
7. Die Berechtigung des Verfügenden	243
IV. Grundbuch und Eintragungsverfahren	244
1. Dokumentation dinglicher Rechte	244

2.	Eintragungsfähige Rechtsträger	245
3.	Das Grundbuch und seine Einteilung	245
4.	Einsicht ins Grundbuch	246
5.	Das Eintragungsverfahren	247
V.	Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	251
1.	Bindung an die Einigung	252
2.	Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	252
3.	Die Auflassungsanwartschaft	253
VI.	Rechtsvergleichende Hinweise	258
§ 18.	Die Vormerkung	260
I.	Bedeutung der Vormerkung	260
II.	Voraussetzungen der Vormerkung	261
1.	Sicherung eines Anspruchs	261
2.	Bewilligung der Vormerkung	264
3.	Berechtigung des Bewilligenden	265
4.	Eintragung der Vormerkung und „Wiederaufladung“	265
III.	Wirkungen der Vormerkung	267
1.	Die Sicherungswirkung	267
2.	Rangwirkung	270
3.	Vollwirkung	271
4.	Anwendung der §§ 985 ff. analog	271
IV.	Übertragung der Vormerkung	272
V.	Rechtsnatur der Vormerkung	273
VI.	Das dingliche Vorkaufsrecht	273
§ 19.	Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	275
I.	Die Richtigkeitsvermutung, § 891	275
II.	Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	276
1.	Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	276
2.	Anwendungsbereich von § 892	277
3.	Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	280
4.	Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	286
5.	Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	287
6.	Gutgläubiger Erwerb von einer eingetragenen BGB-Gesellschaft	290
III.	Rechtsvergleichende Hinweise	295
§ 20.	Die Grundbuchberichtigung	297
I.	Das unrichtige Grundbuch	297
II.	Der Grundbuchberichtigungsanspruch	298
1.	Unrichtigkeit des Grundbuchs	298
2.	Anspruchsberechtigter	299
3.	Verpflichteter	300
4.	Prüfung von Einwendungen	300
5.	Anspruchskonkurrenzen	301

III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	302
IV. Gesetzliche Berichtigung	302
7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	
§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	304
I. Der Schutz des Eigentums	304
1. Abwehransprüche	304
2. Ersatzansprüche	305
3. Die Regelung der §§ 985 ff.	305
II. Der Anspruch aus § 985	306
1. Überblick	306
2. Eigentum des Anspruchstellers	307
3. Besitz des Anspruchsgegners	310
4. Fehlendes Recht zum Besitz	311
5. Verjährung	315
6. Rechtsfolge: Herausgabe	315
7. Konkurrenzverhältnisse	316
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	319
I. Grundlagen	319
1. Der Schutzzweck der §§ 987 ff.	319
2. Vindikationslage als Voraussetzung	320
3. Rechtshängigkeit	320
4. Bösgläubigkeit	321
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	327
1. Der Anspruch aus § 987 I	327
2. Der Anspruch aus § 987 II	329
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	330
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	333
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	333
III. Ansprüche auf Schadensersatz	334
1. Haftung nach §§ 989, 990 I bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	334
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 II	337
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	339
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	341
1. Die Sperrwirkung der §§ 987 ff.	341
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	341
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	342
4. Ansprüche auf den Vorentaltungsschaden	343
5. Ausschluss der §§ 987 ff. durch § 241a	344
6. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zum Deliktsrecht	344
7. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zu den §§ 812 ff.	346

§ 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	348
I. Begriff der Verwendungen	348
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	350
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	350
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	351
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	352
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	352
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	353
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	354
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	354
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfolgern	355
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungs- und Befriedigungsrechts des Besitzers	356
V. Das Wegnahmerecht	356
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	357
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	357
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	361
8. Kapitel. Eigentumsstörungsanspruch und Nachbarrecht	
§ 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	363
I. Einführung	363
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	364
1. Eigentum des Anspruchstellers	364
2. Die Beeinträchtigung des Eigentums	364
3. Der Störer als Anspruchsgegner	370
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	374
5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	374
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung ..	377
1. Der Unterlassungsanspruch	377
2. Der Beseitigungsanspruch	377
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 1004	383
§ 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	384
I. Einführung	384
1. Privates und öffentliches Nachbarrecht	384
2. Der Anwendungsbereich des Nachbarrechts	385
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	385
1. Begriff der Immissionen	386
2. Duldungspflichten bei Immissionen	387
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 II 2	390
4. Summierte Immissionen	393
III. Analoge Anwendung von § 906 II 2	393
1. Die Regelungslücken im Überblick	393

2. Anwendung von § 906 II 2 auf Grobimmissionen und andere Einwirkungen	394
3. Die Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	395
4. Sonstige Ansprüche	401
IV. Der Überbau (§ 912)	402
1. Entschuldigter und unentschuldigter Überbau	402
2. Begünstigter und duldungspflichtiger Eigentümer	405
V. Der Notweg (§ 917)	406
VI. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	407

9. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	409
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	409
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	409
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	410
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	410
1. Die Beleihungsgrenze	411
2. Die Rangstelle	411
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	413
1. Einführung	413
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	414
3. Formen der Verwertung	415
IV. Die Haftungsgegenstände	416
1. Haftung grundstücksgleicher Rechte	416
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaltende Gegenstände	417
3. Verwertung der mithaltenden Gegenstände	419
4. Enthaftung	420
V. Schutz der Grundpfandrechte	423
VI. Die Reallast	423
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	424
§ 27. Die Hypothek	426
I. Die Bestellung der Hypothek	426
1. Grundlagen	426
2. Die Bestellung der Briefhypothek	427
3. Die Bestellung der Buchhypothek	428
4. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	429
II. Der Grundsatz der Akzessorietät	430
1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	430
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	431
III. Einwendungen und Einreden	432
1. Einwendungen	432
2. Einreden	433
IV. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	435

1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	435
2. Die Fallkonstellationen	435
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	438
V. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	438
1. Abtretung der Forderung	439
2. Form der Abtretung	439
3. Berechtigung	440
4. Rechtsfolgen der Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	440
VI. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	443
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	443
2. Gutgläubiger Erwerb bei fehlender Forderung	446
3. Doppelmangel	447
4. Trennung von Forderung und Hypothek	447
VII. Löschungsvormerkung und Löschung	450
1. Gesetzlicher Löschungsanspruch	450
2. Vereinbarter Löschungsanspruch	451
VIII. Arten der Hypothek	451
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	451
2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	452
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	452
4. Höchstbetragshypothek	453
§ 28. Die Grundschuld	454
I. Begriff, Bestellung und Übertragung	454
1. Begriff	454
2. Bestellung der Buchgrundschuld	454
3. Bestellung der Briefgrundschuld	455
4. Übertragung der Grundschuld	457
5. Einwendungen und Einreden des Eigentümers	457
II. Zahlungen auf die Grundschuld	458
1. Zahlung durch den Eigentümer	458
2. Zahlung durch Dritte	458
3. Löschungsanspruch	459
III. Die Sicherungsgrundschuld	460
1. Eigenart der Sicherungsgrundschuld	460
2. Der Sicherungsvertrag	461
3. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	465
4. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	467
5. Die Abtretung von Grundschuld und Forderung	469
6. Verschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	473
7. Der Rückübertragungsanspruch als Vermögenswert	475

10. Kapitel. Die Nutzungsrechte

§ 29. Die Dienstbarkeiten	479
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	479
1. Die Grunddienstbarkeit	479
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	480
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	480
II. Bestellung der Dienstbarkeit	481
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	481
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	481
2. Unterlassung einzelner Handlungen	482
3. Ausschluss der Rechtsausübung	484
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	484
5. Änderung der Verhältnisse	485
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	486
IV. Schutz der Dienstbarkeit	487
§ 30. Der Nießbrauch	488
I. Anwendungsbereich	488
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	488
2. Praktische Bedeutung	488
II. Bestellung des Nießbrauchs	489
III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	489
1. Sachnutzungen	490
2. Nutzungen eines Rechts	491
IV. Schutz des Nießbrauchers	491
Sachverzeichnis	493